



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8363.02

SiD/P058363  
Basel, 21. November 2007

Regierungsratsbeschluss  
vom 20. November 2007

## **Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Zusammenlegung der Verkehrsleitzentralen**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 9. November 2005 den nachstehenden Anzug Michael Wüthrich und Konsorten dem Regierungsrat überwiesen:

*„Baselland und Basel-Stadt betreiben je eine eigene Verkehrsleitzentrale (VLZ). Die VLZ überwacht unter anderem den Verkehrsfluss auf Hochleistungsstrassen, sprich Autobahnen. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf diesem Netz mit seinen Tunnelanlagen ist eine permanente verkehrstechnische Führung und Überwachung der Fahrbahnen, der technischen Anlagen und des Verkehrs notwendig.*

*Dies ist mit relativ grossem personellen und technischen Aufwand verbunden, da ein 24h-Stunden-Betrieb gewährleistet sein muss, und an allen neuralgischen Punkten modernste Verkehrsüberwachungssysteme installiert und unterhalten werden müssen, um im Stör- oder Ereignisfall die nötigen Massnahmen unmittelbar einleiten zu können.*

*Es leuchtet allen ein, dass die Verkehrs-Koordination überkantonale geschehen muss. Warum wir dafür zwei, zwar wohl koordinierten, aber gleichwohl unabhängig voneinander funktionierende Zentralen brauchen, ist allenfalls historisch zu verstehen, nicht jedoch logisch.*

*Konkret hat die VLZ BL beispielsweise die A2 bis Ausfahrt St. Jakob „im Blick“ (wobei dies wörtlich zu verstehen ist, da sie den Verkehrsfluss auf dem Bildschirm bis dorthin verfolgen kann), was nachher mit dem Verkehr geschieht, entzieht sich ihrer Kenntnis, bzw. ihren Bildschirmen.*

*Überlegungen, die Verkehrsleitzentralen beider Basel zusammen zu legen, wurden übrigens auch schon verwaltungsintern angestellt. (Ein analoger Vorstoss wird im Landrat eingereicht.)*

*Wir bitten deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten, ob und wie die Verkehrsleitzentralen (Bereich für die Hochleistungsstrassen) BL und BS zusammengelegt werden könnten.*

*Michael Wüthrich, Patrizia Bernasconi, Roland Engeler, Lukas Labhardt, Jörg Vitelli, Lukas Engelberger, Eveline Rommerskirchen“*

Wir beantworten den Anzug wie folgt:

### 1. Formelles

Die Frist zur Beantwortung dieses Anzuges läuft im November dieses Jahres ab. Die Organisation des Verkehrsmanagements auf den Schweizer Autobahnen ist aber zur Zeit im Fluss, wie weiter unten ausgeführt werden wird. Ob und wie das von den Anzugstellenden formulierte Begehren erfüllt werden kann, ist damit zur Zeit nicht zu beantworten. Wir legen deshalb diese Antwort im Sinne eines Zwischenberichts vor.

### 2. Sachlage

Am 1. Januar 2008 wird das Verkehrsmanagement auf den Autobahnen in die Hoheit des Bundes übergehen. Während einer Übergangsphase wird der Bund die Verkehrsmanagementaufgaben noch mittels Leistungsvereinbarung an die Kantone delegieren. Für den Endzustand ist dann aber geplant, das Verkehrsmanagement auf Autobahnen gesamtschweizerisch zentral zu betreiben.

Unter bestimmten Bedingungen ist der Bund bereit, Teile seiner Verkehrsmanagementaufgaben an wenige regionale Leitzentralen zu übertragen. Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft kämen allenfalls für eine solche Leitzentrale in Betracht. Die genaue Konstellation für diesen Zielzustand ist noch nicht definiert. So stehen zurzeit noch verschiedene Möglichkeiten für die Beteiligung der Kantone zur Diskussion.

Damit die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ihre Interessen hinsichtlich des Verkehrsmanagements wirkungsvoll wahren können, haben sie eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Frage einer gemeinsamen Haltung gegenüber dem Bund analysiert und bearbeitet. In dieser Arbeitsgruppe werden auch die Grundlagen für eine Stellungnahme der beiden Kantone zu einer regionalen Leitzentrale zusammengetragen. Eine solche regionale Zentrale würde wohl faktisch durch die Zusammenlegung der beiden Verkehrsleitzentralen geschaffen.

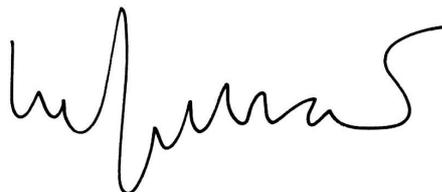
### 3. Antrag

Da die Prüfung des Geschäftes noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, beantragen wir Ihnen, den Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Zusammenlegung der Verkehrsleitzentralen stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Eva Herzog



Marco Greiner

Präsidentin

Vizestaatsschreiber